

RS Vwgh 1974/9/12 0549/74

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.09.1974

Index

65/01 Allgemeines Pensionsrecht

Norm

PG 1965 §9 Abs1 litc impl;

1. PG 1965 § 9 heute
2. PG 1965 § 9 gültig ab 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
3. PG 1965 § 9 gültig von 31.12.2005 bis 30.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 165/2005
4. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.2004 bis 30.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
5. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
6. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2002
7. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.2003 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1997
8. PG 1965 § 9 gültig von 01.10.2000 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2001
9. PG 1965 § 9 gültig von 01.10.2000 bis 30.09.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2000
10. PG 1965 § 9 gültig von 01.10.2000 bis 30.09.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
11. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.1994 bis 30.09.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 16/1994
12. PG 1965 § 9 gültig von 01.03.1985 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 426/1985
13. PG 1965 § 9 gültig von 01.01.1966 bis 28.02.1985

Beachte

Fortgesetztes Verfahren: 2450/80 E 13. Mai 1981;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 1583/73 E 20. Dezember 1975 RS 1

Stammrechtssatz

Ob eine körperliche Beschädigung "schwer" im Sinne des § 9 Abs 2 Pensionsordnung ist, hängt nicht nur von der Natur dieser Beschädigung an sich, sondern auch von den sonst bestehenden Krankheiten ab. Für die Entscheidung der Frage, ob der Leidensgehalt ein der Blindheit oder Geisteskrankheit annähernd gleichwertiger ist (Hinweis auf E vom 12.2.1970, Zl. 0371/68 u. v. a.), sind also die Folgen der Körperbeschädigung und der somit bestehenden Krankheiten zusammengefaßt zu beurteilen. Ob eine körperliche Beschädigung "schwer" im Sinne des Paragraph 9, Absatz 2, Pensionsordnung ist, hängt nicht nur von der Natur dieser Beschädigung an sich, sondern auch von den sonst bestehenden Krankheiten ab. Für die Entscheidung der Frage, ob der Leidensgehalt ein der Blindheit oder Geisteskrankheit annähernd gleichwertiger ist (Hinweis auf E vom 12.2.1970, Zl. 0371/68 u. v. a.), sind also die Folgen der Körperbeschädigung und der somit bestehenden Krankheiten zusammengefaßt zu beurteilen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1974000549.X01

Im RIS seit

15.01.2003

Zuletzt aktualisiert am

19.01.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at